

Jahreszeugnis 1933/34

Mädchen-Realgymnasium, Form C,
des Vereines „Diehinger Mädchenmittelschule“, Wien, XIII/„ Wenzgasse 7.

Dieses Zeugnis ist zufolge Ministerialerlasses vom 3. Juni 1912, Z. 25.003, den Zeugnissen von Bundes-Realgymnasien gleichzustellen.

Katalog-Nr. 33

Jahreszeugnis.

Reichsfelot Liselotte

geboren am *28. November* 19*20* zu *Wien*

in *Österreich* *jüdisch* Religion, Schülerin der
dritten Klasse des Realgymnasiums (Form C), erhält hiedurch über das
Schuljahr 1933/34 nachstehendes Zeugnis:

Befragen: *gut*

Verbindliche Lehrgegenstände	Leistungen	Gesamterfolg
Religion	<i>sehr gut</i>	Die Schülerin ist <i>sehr ungünstig</i> geeignet, in die nächste Klasse aufzusteigen.
Deutsche Sprache	<i>gut</i>	
Latein		
Französisch – Englisch	<i>sehr gut</i>	
Geschichte	<i>sehr gut</i>	
Geographie	<i>sehr gut</i>	
Naturgeschichte		
Chemie		
Physik	<i>sehr gut</i>	
Mathematik (mit geometr. Zeichnen)	<i>sehr gut</i>	
Zeichnen	<i>gut</i>	
Schriftpflege		
Kurzschrift		
Handarbeit	<i>sehr gut</i>	
Gefang	<i>gut</i>	
Körperliche Übungen	<i>sehr gut</i>	

Das ist mein Jahreszeugnis aus dem Jahr 1933/34, ich hatte einen Vorzug in diesem Jahr.

Im Gegensatz dazu hatte mein Bruder, obwohl wir Zwillinge waren, nie sehr gute Noten.

Er hat seinen Kindern einmal gesagt, als sie nach seinen Zeugnissen gefragt haben: 'Kinder, in der Emigration ist alles verschwunden!' Und als sie mich dann fragten :

'Aber Tante, wieso hast du noch welche,' mußte ich sagen, dass meine Zeugnisse zufällig gerettet wurden.